

Peter-Kutschke-Jubiläumsturnier 31.08.-02.09.2007
(Versuch eines Berichts von Sven Helms)

Was macht ein Schachspieler, der in seiner Karriere alles gewonnen hat? Der 30 Jahre von Erfolg zu Erfolg geeilt ist, Titel und Pokale in so großer Zahl geholt hat, das im Keller kein Platz mehr ist; ein Schachspieler, der darüber bei allen Siegen doch so menschlich geblieben ist?

Richtig: Er spendiert den „wichtigsten Begleitern“ der Karriere ein Jubiläumsturnier!
Peter Kutschke ist derjenige welcher, der nach allen Olympiasiegen, Welt- und Europameisterschaften (man erinnere nur an seinen Hattrick bei drei(!) Weltmeisterschaften im Einzüger-Wettbewerb vor dem unvergessenen CPS....) geladen hatte und alle kamen:



Teilnehmer 1 (v.links): Peter Micheel, Dr. Peter Möller, Rüdiger Schönrock, Andreas Schinke, Peter Kutschke



Teilnehmer 2 Rechts im Bild: Ralf Hammel



Teilnehmer 3 Grübelnd über seinen Zug: Thomas Schwetlick, Fernschach-IM, Deutscher Vizemeister mit der HSG Uni Rostock im Fernschach, Landesspielleiter- also: Der Mann, der alles kann....

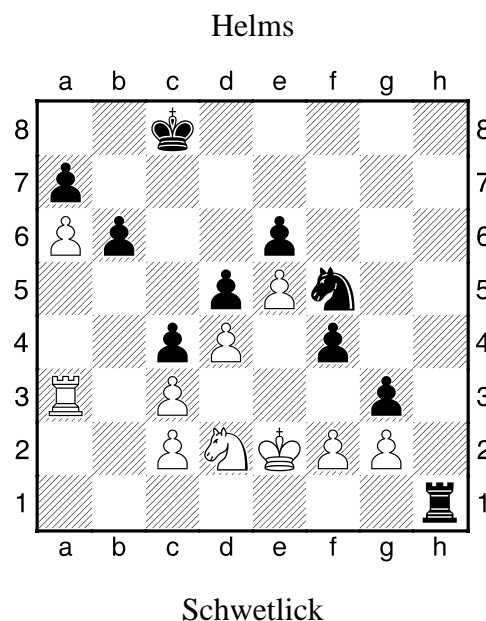
Zum Modus: 8 Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die ersten beiden jeder Gruppe erreichten das „große“ Finale; die anderen halt das kleine. Dem Turniersieger winkt ein Pokal und Preis, ansonsten gab es, um einen Anreiz zu schaffen, für jeden Sieg 10 €. Macht für alle in Zeiten des PISA-Schocks insgesamt 230,- €, die es zu verteilen gegeben hätte. Wieso

hätte? Nun ja, wie der weitere Turnierverlauf zeigen wird, dachte der Jubilar bei allen Jubiläen nicht daran, das Geld nur so aus dem Fenster zu schmeißen; nein, er kam selber ins Finale und reduzierte mit dieser genialen Taktik seine Ausgaben in nicht unbeträchtlicher Höhe.

In Gruppe A trafen mit Ralf Hammel, Andreas Schinke und Sven Helms (den sieht man auf den letzten Bildern) immerhin die Plätze 4, 5 und 3 der letzten Blitzlandeseinzelmeisterschaft aufeinander, in der anderen Gruppe kam es zum reizvollen Duell zwischen Peter Kutschke und seinem einstigen Lehrmeister, Peter Micheel. Zum Turnierbeginn am Freitagabend gab es hier auch schon einen Sieger, in dem sich die Initiative des Jubilars gegen Dr. Peter Möller durchsetzen konnte. In der A-Gruppe kamen die Herren Hammel und Schwetlick zwar zu ihrer Partie berufsbedingt eine halbe Stunde später; machte aber nix, Ralf brauchte nur eine knappe Stunde und dann hatte er seinen ersten 10er in der Tasche. Der spätere Finalist Sven Helms stellte gegen Andreas Schinke früh einen Bauern eine und konnte nur Dank Zähigkeit und schlechter Technik des Gegners die Partie halten. Es sollte sein einziger Ausrutscher bleiben...

Runde 2 am Sonnabend früh: Dortmund ist da! Schon früh am Sonnabend ist der Rostocker HbF gut gefüllt mit erwartungsvollen Polizisten, die sich auf die Fußballbundesliga freuen. Diese Truppen werden mich am gleichen Tag, nur halt am Abend, noch mal, auf der Rückfahrt, beschäftigen...

In der A-Gruppe steht Thomas Schwetlick gegen Sven Helms aus der Eröffnung besser (McCutchon üben, Herr Helms!), um den Gegner dann wieder in die Partie zu lassen und dann kommt es zu folgender Stellung [redaktioneller Hinweis: Es sind alles meine Partien, weil ich nicht mehr habe und daher auch am besten ablästern darf!]



Stellung nach 34.Kd1-e2

Ja, Schwarz steht besser. Ja, Schwarz kann jetzt (nach Fritz) auf mehrere Arten gewinnen. Man kann es aber auch 'kompliziert' machen: 34....Sh4; 35. fxf3 fxf3; 36. Sf1 Tg1; 37. Se3 Sxg2; 38. Sxg2 Txf2+; 39. Kf3 Tg1 und nun haben wir ein ganz besonderes „Turmspiel“: Weiß hat keinen Turm weniger und trotzdem hat Schwarz einen Turm mehr! Und das wird dann 0-1

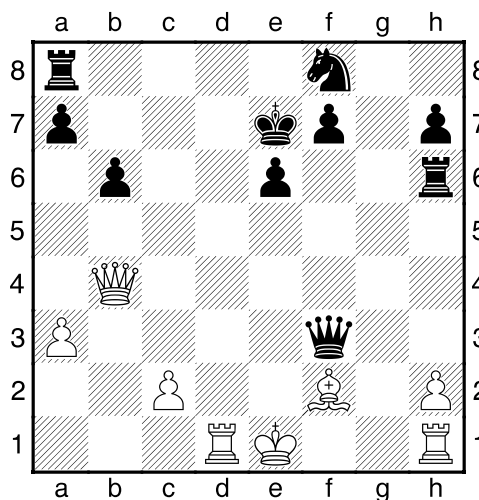


abgeschossen....

Runde 3, Moneytime:

Nur die Sieger kommen weiter, was dazu führt, das gehauen und gestochen wird für die Ewigkeit! In Gruppe B rettet Dr. Möller auch sein Sieg gegen Peter Micheel nicht mehr, das Remis bei Schönrock-Kutschke bringt beide weiter, Rüdiger somit auch ohne Sieg ins Halbfinale... In Gruppe A geht´s um so mehr zur Sache: Beide Partien werden entschieden, die entscheidende für den Gruppensieg leider nicht ganz so korrekt:

Hammel



Helms

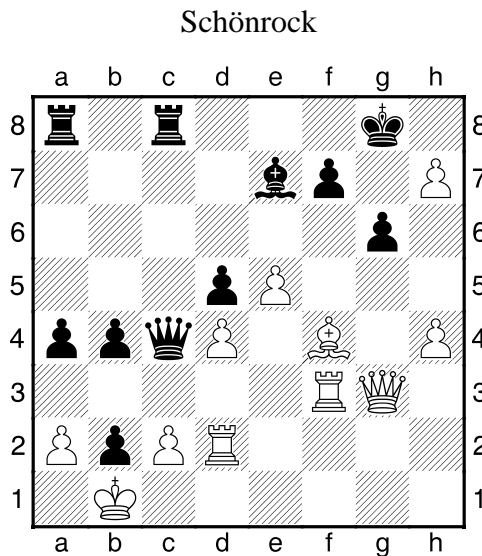
Stellung nach 32. Db5-Db4+

Ein stürmisches Gemetzel: Nach nun 32....Ke8 wird es Dauerschach und remis und die Nummern 3, 4 und 5 der Blitzlandeseinzelmeisterschaft stehen um die Plätze für´s Halbfinale; ABER: nach 32....Kf6??; 34.Tf1 stehen die schwarze Dame und ihr Chef seehr

unglücklich hintereinander, nach 34....Txh2 (aber auch alles andere verliert!), 35. Lh4+ macht´s bumms! und Weiß gewinnt...

Halbfinale

In der Partie gegen Rüdiger Schönrock stehen die Zeichen früh auf Sturm, aber auch der Gegner weiß sich zu wehren:



Helms

Stellung nach 29. h6-h7+

Kleine Ursache, große Wirkung: Wohin mit dem schwarzen König? mit Nach 29....Kh8 ist es aus mit Weiß, in der Partie kam aber 30....Kg7?; 31. Lh6+!! und die weißen Truppen waren einen Zug schneller! [31....Kxh6; 32. Df4+ Kh5; 33. Tg2 b3; 34. Txg6+ Kxg6; 35. Tg3+ 1:0]

Im anderen Halbfinale bewies Peter Kutschke, dass er beim größten Sturm nicht so leicht fällt und war auch im Finale!

Finale: Helms-Kutschke



Links: Sven Helms; Rechts: Peter Kutschke; im Vordergrund: Der Siegespokal

Das Finale war dann an Spannung nicht zu überbieten. Wieder galt es, die Festung Kutschke zu stürmen; wieder hielt sie stand! Somit musste gestochen werden. Die erste Partie, diesmal mit Kutschke Weiß, sieht den Jubilar auf der Siegerstraße; aber: wieder reicht es nicht! Nochmal Farbentausch: Und nun gelingt es! Gelernt aus der normalen Final-Partie wähle ich einen anderen Aufbau als Weißer, erringe bald einen Vorteil und dann hab ich ihn endlich:



Da hat er ihn: ein glücklicher Turniersieger: Sven Helms (Schwerin), den Blick des Zweitplatzierten und Jubilars deuten die Betrachter bitte selbst....

Turnier:

Gruppe A

1. Helms 2,5; 2. Schinke 2,0; 3. Hammel 1,5; 4. Schwetlick 0

Gruppe B

1. Kutschke 2,0; 2. Schönrock 1,5 (Wertung 2,25); 3. DSr. Möller 1,5 (Wertung 1,75); Micheel 1,0

Halbfinale

Helms- Schönrock 1-0

Kutschke-Schinke 1-0

Hammel-Micheel 1-0

Dr.Möller-Schwetlick 0.5 (Stechen 1-0)

Finale

Platz 1

Helms-Kutschke 0,5-0,5 (Stechen 1,5-0,5)

Platz 3

Schönrock-Schinke 0-1 (die Partie möchten alle noch mal sehen!)

Platz 5

Dr.Möller-Hammel 1-0

Platz 7

Schwetlick-Micheel 1-0